

---

**Persistenter Identifier:** 026398621\_0007  
**Titel:** Zeitschrift für pädagogische Psychologie und Jugendkunde - 7.1905  
**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung  
**Signatur:** 02 A 1755 ; RF 714 - 728  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/026398621\\_0007/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/026398621_0007/1/)

Vormundschaft und Zwangserziehung nach Reichs- und Landesrecht. 3. Fürsorge für gefährdete, verwahrloste und schwachbefähigte Kinder: Berufsvormundschaft im Kampfe gegen Verwahrlosung und Verbrechen, Zusammenarbeit des Vormundschafts- und Strafrichters, Mitwirkung von Gemeindevorstand und Schule. Beobachtungsstationen für Zwangszöglinge. Kinderherbergen, Anstalts- und Familienpflege, Rechte und Pflichten des Fürsorgers. Berufsbildung der Zwangszöglinge, Lehrlingsheime. Erziehbarkeit sittlicher verderbter Jugendlicher, Magdalenenasyle, Fürsorge für jugendliche Gefangene. Kindergärten und Hilfsschulen für Schwachbefähigte. Unterbringung und Beaufsichtigung von Schwachbefähigten in Arbeitslehrkolonien und Familien. Geistige Minderwertigkeit und Zwangserziehung.

Zur Teilnahme an dem Kursus sind berechtigt Damen und Herren, 1. die praktisch in der Fürsorgearbeit, freiwillig oder besoldet, tätig waren; 2. andere, soweit sie eine höhere Schule besucht haben. Ausnahmen sind nach vorheriger Anfrage zulässig. Die Einschreibgebühr für den Kursus beträgt 10 Mk. Außer den Kosten für den Aufenthalt in Frankfurt a. M. und die Ausflüge erwachsen den Teilnehmern keine Ausgaben. Für solche Personen, die sich nur an einzelnen Veranstaltungen beteiligen können, werden Berechtigungskarten gegen eine Gebühr von je 1 Mk. für einen Vortrag oder eine Besichtigung abgegeben. Bei größerer Teilnehmerzahl werden Gruppen unter besonderer Führung gebildet, damit Gelegenheit zu persönlicher Aussprache stets geboten bleibt. Wir legen besonders Gewicht darauf, daß die Teilnehmer mit den Leitern und Mitarbeitern der besuchten Anstalten und Vereine in nähere Berührung kommen und unmittelbar dort alle Auskunft erhalten. Zur näheren Einsicht verweisen wir auf unseren Jahresbericht und unsere 1904 erschienene Programmschrift „Ausbildungskurse in der Fürsorgearbeit“ mit eingehender Darstellung früherer Kurse. (Diese ist gegen Einsendung von 80 Pfg. durch uns erhältlich.) Das ausführliche Programm beider Kurse wird in einigen Wochen erscheinen und jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt. Anmeldungen werden bis spätestens 10. April d. J. erbeten.

Centrale für private Fürsorge, Frankfurt a. M., Börsenstraße 20.  
Dr. Chr. Klumker. W. Polligkeit.